

Open Learning und Reading Week 2025

Überblick

Montag, 10.11.2025	
9-13 Uhr / Phil II, Haus E, Raum 112	Wie gelingt gendergerechtes und diskriminierungssensibles Kommunizieren und Handeln im Uni-Alltag? Zwei praxisorientierte, jeweils vierstündige Workshops – einer für Studierende, einer für Lehrende – vermitteln kompakte Impulse, analysieren reale Szenarien und trainieren in interaktiven Übungen konkrete Handlungsmöglichkeiten. Ein anschließender, dreistündiger Work-Day bringt beide Gruppen zusammen, um auf Grundlage der am Vortag gewonnenen Erkenntnisse Leitlinien und Materialien für den Studien- und Lehralltag zu entwickeln, die den Fachbereich nachhaltig bereichern.
Gender-Kompass: Orientierung für gendergerechtes und diskriminierungssensibles Kommunizieren und Handeln (Für Lehrende) <i>Rebecca Klöckner</i>	
Studierende aller Semester & Fachrichtungen & Lehrende Um vorherige Anmeldung wird gebeten: rebecca.kloecker@sowi.uni-giessen.de Es können sich jeweils max. 15 Studierende und 15 Lehrende anmelden	
10-18 Uhr / Phil II, Haus D, Raum 07, Raum 08, Raum 19	Im Workshop sollen Basics bezüglich der Geschichte, Theorie und Praxis des DJings vermittelt werden. Es gibt einen kurzen historischen Exkurs zur Rolle des DJs von Disco über Hip Hop zu EDM. Damit zusammenhängend lernen die Teilnehmer auch die Vielfalt der Anwendung des DJ Equipments, der verschiedenen Mixing- und Spieltechniken kennen. Auch die technische Weiterentwicklung der Geräte von analog zu digital und der damit einhergehenden neuen Möglichkeiten sollen thematisiert werden. Im Hauptteil des Workshops geht es darum, Basics im Umgang mit einem DJ Setup, insbesondere Beat-Matching und Mixing, selbst zu erlernen und zu erproben.
DJ Basics Workshop <i>Steffen Peter</i>	
Studierende aller Semester und Fachrichtungen sowie Lehrende Anmeldung per E-Mail: Steffen.Peter@musik.uni-giessen.de	

Montag, 10.11.2025	
10-14 Uhr / Phil II, Haus E, Raum 002	In einer Welt, die zunehmend von Technologie geprägt ist, bietet die Künstliche Intelligenz (KI) unzählige Möglichkeiten, die Ihre Studien- und Berufslaufbahn bereichern können. Was erwartet euch? • Einführung in die Grundlagen der KI: Versteht, was KI ist und wie sie funktioniert. • Praktische Anwendungsbeispiele: Seht, wie KI in verschiedenen Fachgebieten genutzt werden kann. • Hands-on-Übungen: Macht euch selbst ein Bild von KI-Tools und Technologien. • Ethik und Verantwortung: Diskutiert über die ethischen Aspekte der KI-Nutzung. • Limitationen: Erfahrt und erlebt, was Ihr bei der KI-Nutzung beachten müsst und was KI (noch) nicht kann. Warum teilnehmen? • Wissen erweitern: Vertieft euer Verständnis von KI und ihren Anwendungen. • Praktische Erfahrungen sammeln: Erhaltet wertvolle Hands-on-Erfahrungen. • Netzwerken: Trefft Gleichgesinnte und Experten auf dem Gebiet der KI. • Karrierechancen: Eröffnet euch neue Möglichkeiten und macht euch für den Arbeitsmarkt attraktiver. Wir freuen uns darauf, euch bei diesem aufregenden Workshop begrüßen zu dürfen! Seid dabei und gestaltet die Zukunft der Technologie mit!
KI-Nutzung für Studierende <i>Prof. Dr. Elmar Schlüter, Philipp Raatz</i>	
Offen für alle Bitte meldet euch bis zum 07.11.2025 über die Mailadresse elmar.schluter@sowi.uni-giessen.de an.	
12-14 Uhr / Phil II, Haus B, Raum 013	Nach einem kurzen Input zu Mehrsprachigkeit und sprachpädagogischen Konzepten sollen konkrete Materialien vorgestellt und selbst ausprobiert werden. Es geht um die spielerische Förderung von Aussprache, Wortschatz, Grammatik und Kommunikation im Alltag und im Unterricht. Den Teilnehmenden ist es darüber hinaus möglich, in den Materialien der Lernwerkstatt IFIB zu stöbern.
Spielerische Sprachförderung für und mit Kindern mit Deutsch als Zweitsprache <i>Susanne van Minnen</i>	
Offen für alle - Ohne Anmeldung	

Montag, 10.11.2025	
13:15-15:45 Uhr / Phil II, Haus E, Raum 101	Das Angebot dient der Information und dem Austausch über die wesentlichen Techniken wissenschaftlichen Arbeitens in den Sozialwissenschaften. Angefangen bei der Identifikation und Formulierung eines konkreten Themas und einer Fragestellung, behandelt die Veranstaltung grundlegende weitere Arbeitsschritte wie Textstrukturierung, Literaturrecherche und Zitieren und Belegen. Im Zentrum stehen dabei die Anliegen und Schwerpunktsetzungen der Teilnehmer:innen. Je nach Bedarf können beispielsweise auch Softwarelösungen wie das Arbeiten mit Formatvorlagen und automatischen Inhaltsverzeichnissen in Microsoft Word oder die Literatur- und Wissensverwaltung mit Citavi vorgestellt werden.
Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens in den Sozialwissenschaften: Tipps & Tricks <i>Niklas Ferch</i>	
Offen für alle - Ohne Anmeldung	
14-18 Uhr / Phil II, Haus E, Raum 112	Wie gelingt gendergerechtes und diskriminierungssensibles Kommunizieren und Handeln im Uni-Alltag? Zwei praxisorientierte, jeweils vierstündige Workshops – einer für Studierende, einer für Lehrende – vermitteln kompakte Impulse, analysieren reale Szenarien und trainieren in interaktiven Übungen konkrete Handlungsmöglichkeiten. Ein anschließender, dreistündiger Work-Day bringt beide Gruppen zusammen, um auf Grundlage der am Vortag gewonnenen Erkenntnisse Leitlinien und Materialien für den Studien- und Lehralltag zu entwickeln, die den Fachbereich nachhaltig bereichern.
Gender-Kompass: Orientierung für gendergerechtes und diskriminierungssensibles Kommunizieren und Handeln (Für Studierende) <i>Rebecca Klöckner</i>	
Studierende aller Semester & Fachrichtungen & Lehrende Um vorherige Anmeldung wird gebeten: rebecca.kloecker@sowi.uni-giessen.de Es können sich jeweils max. 15 Studierende und 15 Lehrende anmelden	

Dienstag, 11.11.2025

9-12 Uhr / Phil II, Haus E, Raum 112	Wie gelingt gendergerechtes und diskriminierungssensibles Kommunizieren und Handeln im Uni-Alltag? Zwei praxisorientierte, jeweils vierstündige Workshops – einer für Studierende, einer für Lehrende – vermitteln kompakte Impulse, analysieren reale Szenarien und trainieren in interaktiven Übungen konkrete Handlungsmöglichkeiten. Ein anschließender, dreistündiger Work-Day bringt beide Gruppen zusammen, um auf Grundlage der am Vortag gewonnenen Erkenntnisse Leitlinien und Materialien für den Studien- und Lehralltag zu entwickeln, die den Fachbereich nachhaltig bereichern.
Gender-Kompass: Orientierung für gendergerechtes und diskriminierungssensibles Kommunizieren und Handeln (Für Lehrende)	
<i>Rebecca Klöckner</i>	
Studierende aller Semester & Fachrichtungen & Lehrende	
Um vorherige Anmeldung wird gebeten: rebecca.kloecker@sowi.uni-giessen.de	
Es können sich jeweils max. 15 Studierende und 15 Lehrende anmelden	
9-13.30 Uhr / Phil II, Haus B, Raum 101	Tiergestützte Pädagogik und Therapie erfreuen sich in den letzten Jahren immer größerer Beliebtheit, sodass in diesem Workshop die Möglichkeiten und Grenzen tiergestützter Pädagogik und Therapie praxisnah thematisiert werden. Vor allem die Gelingensbedingungen des Einsatzes spielen hier eine bedeutende Rolle, da bisher einheitliche Vorgaben, rechtliche Grundlagen sowie Ausbildungsstandards fehlen, so dass viele Angebote unreflektiert und ohne viel Hintergrundwissen stattfinden. Durch dieses Nicht-Wissen wird der Tierschutz bei den eingesetzten Tieren nicht immer gesichert. Davon ausgehend sollen die Studierenden nach dem Workshop in der Lage sein, solche Angebote kritischer zu beurteilen, gleichzeitig aber auch die besonderen pädagogischen Potenziale zu erkennen.
Tiergestützte Pädagogik – Chancen und Grenzen	
<i>Dr. Theresa F. Braun</i>	
Offen für alle, maximal 25 Teilnehmende Anmeldung per Email an: Theresa.F.Braun@erziehung.uni-giessen.de	
9-15 Uhr / Phil II, Haus B, Raum 116	Grenzüberschreitendes Verhalten ist in frühpädagogischen Einrichtungen leider keine Ausnahme. In diesem Workshop wollen wir uns sowohl mit Erfahrungen der Teilnehmenden zu dieser Thematik befassen als auch mögliche Wege aufzeigen, wie man diesem Verhalten entgegentreten und im Vorhinein entgegenwirken kann (z.B. durch gewaltfreie Kommunikation).
Fehlverhalten und Gewalt in Kitas - Umgang mit grenzüberschreitendem Verhalten in frühkindlichen Einrichtungen	
<i>Michelle Meier, Lea M. Zäh</i>	
Maximal 15 Teilnehmende	

Dienstag, 11.11.2025

10-16 Uhr / Phil II, Haus B, Raum 109

**Transparenz und offenes Ohr:
Elternarbeit und -gespräche
erfolgreich gestalten**

Sarah Weber

Maximal 25 Teilnehmende

Bitte melden Sie sich nach Möglichkeit per E-Mail an (sarah.weber@erziehung.uni-giessen.de). Sie können aber selbstverständlich auch spontan vorbeischauen.

Eine gelingende Zusammenarbeit mit Eltern ist zentral für die schulische und persönliche Entwicklung von Kindern. Doch wie gelingt ein konstruktives Elterngespräch im pädagogischen Alltag? In diesem praxisnahen Workshop reflektieren wir die eigene Haltung, lernen theoretische Modelle der Gesprächsführung kennen und erproben Kommunikationsstrategien. Neben grundlegenden Aspekten der Erziehungs- und Bildungspartnerschaft stehen die Strukturierung von Gesprächen, der wertschätzende und empathische Umgang mit Eltern sowie praktische Übungen zur Gesprächskompetenz im Mittelpunkt.

10-12 Uhr c.t. / Phil II, Haus D, Raum 07

**Kollaborative musikalische Kreativität:
Stand der empirischen Forschung und
der Songwriting-Prozess der Beatles**

Prof. Dr. Claudia Bullerjahn

Offen für alle - Anmeldung per E-Mail:
claudia.bullerjahn@musik.uni-giessen.de

Songwriting-Camps sind zeitgenössische Formen kollaborativen Muskschaffens, die vor allem von Plattenlabels und Musikverlagen initiiert wurden. Doch schon vor diesem industrialisierten Songwriting gab es kollaborative Songwriting-Praktiken, die auf dem mythischen Ideal der Gruppenkreativität in Bands basierten und oft die Beatles als Vorbild nahmen. Der Vortrag präsentiert zunächst allgemeine empirische Befunde und konzentriert sich anschließend speziell auf den Songwriting-Prozess von John Lennon, Paul McCartney und George Harrison anhand ausgewählter Beatle-Songs.

Dienstag, 11.11.2025

12-14 Uhr / Phil II, Haus B, Raum 216

Wodurch wird Bildung lebendig? Wie kann Schule ein Ort echter Weltbeziehung sein – statt bloß funktionaler Leistung? Der Soziologe Hartmut Rosa geht diesen Fragen in seiner Resonanztheorie nach und formuliert dabei eine tiefgreifende Kritik an Beschleunigung, Entfremdung und instrumenteller Vernunft in unserer Gesellschaft. Im Zentrum steht die Frage, wie wir lebendige Weltbeziehungen (wieder) herstellen können – auch im Bildungskontext.

In diesem Lektürekreis wird nach einem einführenden Kurzvortrag zur Verortung der Resonanztheorie in der Tradition der Kritischen Theorie gemeinsam ein Auszug aus Rosas Werk „Resonanz. Eine Soziologie der Weltbeziehung“ gelesen und im Close Reading-Verfahren diskutiert. Ziele sind zum einen, das Potenzial der Resonanztheorie für pädagogische Reflexionen zu skizzieren – insbesondere im Hinblick auf Schule und Bildungsprozesse. Zum anderen wird sichtbar, welchen Beitrag Theoriearbeit für die Professionalisierung (angehender) Lehrkräfte leisten kann.

Sehnsucht nach Resonanz und Lebendigkeit? Perspektiven der Kritischen Theorie Hartmut Rosas auf Schule und Gesellschaft

Grischa Stieber

Der Lektürekreis ist offen für alle Interessierten – insbes. für Lehramtsstudierende. aber Nicht-Lehramtsstudierende sind auch herzlich willkommen!

Es wird um Anmeldung per E-Mail gebeten, aber es ist in jedem Fall auch eine spontane Teilnahme ohne Anmeldung möglich.

grischa.stieber@uni-giessen.de

12-14 Uhr / Phil II, Haus D, Raum 08

Artistic Citizenship - Demokratiebildung in der (Musik-)Pädagogik

Dr. Peter Mall, Berthold Möller

Offen für alle interessierten Studierenden.

Anmeldung per E-Mail: peter.mall@musik.uni-giessen.de

Der Workshop greift die bisherigen Projekte mit Ted Rosenthal auf. Gemeinsam mit Studierenden möchten wir die bisherigen Angebote reflektieren und im Ausblick auf eine zukünftige Zusammenarbeit neue Angebote im Themenfeld der gesellschaftlichen Verantwortung musikpädagogischen und künstlerischen Handelns entwickeln.

Dienstag, 11.11.2025	
14-16 Uhr / Online via BBB	Immer wieder sind Student_innen und Mitarbeiter_innen mit dem Thema der sexuellen Belästigung/sexualisierten Gewalt am Arbeitsplatz konfrontiert. Damit Sie auf dem Weg die Belästigung zu beenden Unterstützung erfahren und Handlungssicherheit gewinnen, sind die Kenntnis von Formen sexueller Belästigung und möglichen Vorgehensweisen wichtiges Handwerkszeug. Im Rahmen der Schulung werden folgende Inhalte vorgestellt und bearbeitet werden: - kurze allgemeine Einführung - was ist unter sexueller Belästigung am Arbeitsplatz zu verstehen? Wer ist betroffen? - Rechtliche Grundlagen - Welche Wege können Betroffene Gehen?
Sexualisierte Gewalt im Arbeitskontext <i>Maria Neumann, Anika Denninger, Benjamin Frank-Morgan</i>	
Offen für alle Anmeldung über Career Services in Stud.IP (wird zum Semesterstart veröffentlicht)	
14-16 Uhr / Phil II, Haus E, Raum 201	*ENGLISH VERSION* During the "Open Learning and Reading Week," the team of Professor Gawrich invites students to a one-time event where they can listen to scientific staff reading excerpts from important, contemporary, and/or foundational texts on European security. Students don't need to prepare anything—just come, relax, and enjoy the readings, participate in discussions, and provide feedback over tea, coffee, and cookies. This 2-hour event offers a snapshot of relevant texts that are helpful to the work at the professorship and that the team truly enjoys. It's an informal and engaging opportunity to discover new perspectives. Feel free to drop by for as long or short as you like—come as you are and enjoy the experience!
On the state of research on European security <i>Lea Deinzer Konrad</i>	
Studierende aller Semester und Fachrichtungen (vor allem Politikwissenschaft) Ohne Anmeldung	
16-18 Uhr / Phil II, Haus B, Raum 101	Offene Gesprächsrunde zur Lehre am Institut für Erziehungswissenschaft
Offene Gesprächsrunde zur Lehre am Institut für Erziehungswissenschaft <i>Prof. Dr. Edith Braun</i>	
Studierende, Lehrende Ohne Anmeldung	

Mittwoch, 12.11.2025

8-12 Uhr / Digital	„Warum soll ich genau Sie einstellen?“ – Es lohnt sich, sich mit dieser Frage intensiv auseinanderzusetzen.
Handwerkszeug für den Berufseinstieg für Studierende der Geistes- und Sozialwissenschaften <i>Dr. Anika Denninger</i>	Für angehende Absolvierende der unterschiedlichen Disziplinen der Geistes- und Sozialwissenschaften ist dies wichtig, da viele Ansprechpersonen die Faszination der entsprechenden Studienfächer nicht genau kennen und aufgrund der vielseitigen Spezialisierungsmöglichkeiten in diesen Fächern eine klare Kommunikation entscheidend ist.
Studierende der Geistes- und Sozialwissenschaften Anmeldung per E-Mail: anika.denninger@uni-giessen.de	Im Workshop lernen Sie Recruiting aus neuer Perspektive kennen und erarbeiten Handwerkszeug für eine selbstbewusste und chancenorientierte Strategie für Ihr „Marketing in eigener Sache“. Durch die ausführliche Beschäftigung mit Ihren Stärken, Ihrer Motivation und Ihrem Begeisterungsvermögen werden Sie Sicherheit für Ihre Präsentation beim potentiellen Arbeitgeber gewinnen und Vorstellungsgespräche souveräner angehen können. Workshopinhalte: • Wie funktioniert Rekrutierung heute? • Arbeitsfelder für Absolvierende der Geistes- und Sozialwissenschaften. Praxisbeispiele • Was zeichnet mich mit einem Studienabschluss dieser Fächer besonders aus? • Erarbeitung geeigneter Argumentationsideen und Strategien für eine optimale Selbstpräsentation • Welche Möglichkeiten der Initiativbewerbung gibt es? • Tipps für die erfolgreiche Umsetzung der Kommunikationsstrategie in den Bewerbungsunterlagen und im Vorstellungsgespräch Referent: Wolfgang Leybold ist Unternehmer mit langjähriger Beratungserfahrung im Recruiting. Er arbeitet als Trainer im In- und Ausland (Großbritannien, Irland, Österreich, USA) und ist Lehrbuchautor im Springer Nature Verlag.
10-14 Uhr / Phil II, Haus B, 109	Mobbing ist ein ernstzunehmendes Phänomen, das in allen Schulformen, Altersstufen und sowohl in analogen als auch digitalen Settings auftreten kann. Der Umgang mit Ausgrenzung, Diskriminierung und (psychischer) Gewalt stellt damit eine besondere Herausforderung für Fachkräfte im inklusiven Bildungssystem dar.
Hinsehen statt wegsehen: Umgang mit Mobbing in der inklusiven Schule <i>Lea M. Zäh</i>	Im Workshop setzen sich die Teilnehmenden daher praxisnah mit Formen und Dynamiken von Mobbing auseinander und legen dabei einen besonderen Fokus auf inklusive Schulkontexte. Anhand von Fallbeispielen, Übungen und Diskussionen werden Präventions- und Interventionsstrategien erarbeitet. Dabei wird auch thematisiert, welche Rolle Lehr- und pädagogische Fachkräfte im Mobbinggeschehen einnehmen und wie sie Handlungssicherheit entwickeln können.
- maximal 20 Teilnehmende - Zielgruppe: Studierende aller Lehrämter und Semester sowie Studierende der Kindheitspädagogik, die sich mit der Förderung eines diskriminierungsfreien und wertschätzenden Lernklimas auseinandersetzen möchten	

Mittwoch, 12.11.2025	
10-14 Uhr / Phil II, Haus B, Raum 101	Zusammen mit zwei Referentinnen des Fachteams psychische Erkrankungen erforschen wir die vielschichtigen Ursachen und Auswirkungen von Schulabsentismus und setzen dabei ein besonderes Augenmerk auf Prävention und Intervention. Wie kann dennoch die Teilhabe am Bildungssystem ermöglicht werden? Was für Lösungsansätze gibt es? Gerne können sich Kurzentschlossene auch noch bis Mittwoch 09.00 Uhr bei uns melden und nach freien Plätzen fragen.
Schulabsentismus <i>Zoha Khorshidi, Ilka Pfaffhausen</i>	
maximal 20 Teilnehmende Anmeldung per Email an Zoha.Khorshidi@erziehung.uni-giessen.de	
10-12 Uhr / Phil II, Haus B, Raum 221	This interactive workshop aims to equip participants with critical thinking including analytical thinking, ethical reflection, and digital literacy with the use of Artificial Intelligence (AI) not only as a tool but also as critical inquiry. The workshop will introduce the participants to foundational AI concepts and challenges them to evaluate the ethical, social, and cognitive implications of AI in contemporary society. Workshop Objectives: - Introduction of AI systems and their societal impact - Strengthen critical thinking, reasoning, and problem-solving skills - Encourage interdisciplinary dialogue around ethical AI use - Provide hands-on experience with basic AI tools or simulations
Developing Critical Skills through AI <i>Erum Afzal</i>	
Open for all No sign-up needed	
10:15 -13:45 Uhr / Phil II, Haus D, Raum 019	Bereichen: unser Auftreten (Gestik, Mimik, Proxemik), unsere Kreativität und Spontaneität (Improvisation), unser Selbstbewusstsein, unsere Selbstwahrnehmung sowie unsere Stimme/Sprache und vieles mehr! In diesem Workshop werden typische Theater-Spiele vorgestellt und gemeinsam gespielt, die zum Aufwärmen, Reaktivieren und Improvisieren sowie zum Schulen von Achtsamkeit, der Sprechstimme und des Rhythmusgefühls gut sind. Eine gewisse Offenheit und Spielfreude sollte gegeben sein - Vorerfahrungen braucht niemand! (keine Vorkenntnisse notwendig, nur Spaß und ein bisschen Mut)
Workshop: Theaterspiele und Grundlagen des Improtheaters <i>Jacob Brill</i>	
Anmeldung per E-Mail: jacob.brill@lehramt.uni-giessen.de Spontante Teilnahme auch möglich.	
10-16 Uhr / Phil II, Haus E, Raum 207	Das Institut für Soziologie stellt seine Forschungsthemen vor. Details folgen/werden später auf der Website veröffentlicht.
Forschungstag Institut für Soziologie <i>Andreas Langenohl, Jörn Ahrens</i>	
Offen für alle	

Mittwoch, 12.11.2025	
11-17 Uhr / Phil II, Haus B, Raum 030 / Raum 013 / Raum 018 / Raum 209 / Raum 216	Wie kann es nach dem Studium weitergehen? Welche beruflichen Wege stehen dir offen – in und jenseits klassischer Handlungsfelder der Außerschulischen Bildung? Der Career Day bietet Orientierung rund um den Berufseinstieg: In Workshops, Vorträgen und einem Career Talk mit Alumni erhalten Studierende Impulse für die individuelle Karriereplanung, lernen verschiedene Tätigkeitsfelder kennen und bekommen praxisnahe Tipps für den weiteren Weg. Darüber hinaus bietet er Anregungen, Informationen und Vernetzungsmöglichkeiten für die zu absolvierenden Praktika im Studium "EW mdS AB", die den ersten Kontakt mit einem potentiellen Arbeitgeber darstellen und ein Reinschnuppern in bestimmte spätere Arbeitsfelder ermöglichen. Er findet in Kooperation mit dem International Office, der Fachschaft EW, dem ZfbK, der Agentur für Arbeit (Hochschulteam), dem Jugendamt Gießen (ASD) und der GEW statt.
Career Day: Berufs- und Praktikumperspektiven für Studierende der Erziehungswissenschaft	
<i>Dr. Bianca Bloch, Dr. Anika Denninger</i>	
Die Veranstaltung richtet sich an Studierende der Erziehungswissenschaft (BA/MA) sowie an Interessierte aus anderen pädagogischen Studiengängen. Zur Teilnahme/Anmeldung: –Workshops: Anmeldung über Stud.IP erforderlich – Alle anderen Programmpunkte: Spontane Teilnahme möglich	
12-15 Uhr / Phil II, Haus B, 116	Wissen übersichtlich zu strukturieren und dauerhaft nutzbar zu machen, gehört zu den größten Herausforderungen im Studium und in der wissenschaftlichen Arbeit. Das Zettelkasten-Prinzip nach Luhmann bietet hierfür eine wirkungsvolle Methode. Es ermöglicht, Gedanken systematisch zu verknüpfen und das eigene Wissen kontinuierlich weiterzuentwickeln. In diesem Workshop lernen die Teilnehmenden die Grundlagen der Zettelkastenmethode kennen und erfahren, wie sich diese mithilfe der digitalen Tools Zotero (Literaturverwaltung) und Obsidian (Wissensorganisation und Verknüpfung) praktisch umsetzen lässt. Gemeinsam erproben wir erste Anwendungsschritte und entwickeln Strategien für eine effiziente Integration in den eigenen Arbeitsalltag. Bitte bringen Sie ein eigenes Laptop mit und installieren Sie wenn möglich vorab beide Anwendungen.
Das Zettelkasten-Prinzip und die Nutzung mit Zotero und Obsidian	
<i>Sarah Weber</i>	
Offen für alle, maximal 25 Teilnehmende Bitte melden Sie sich nach Möglichkeit per E-Mail an (sarah.weber@erziehung.uni-giessen.de). Sie können aber selbstverständlich auch spontan vorbeischaun.	
12-15 Uhr / Alter Steinbacher Weg 44, Raum 101	Die Veranstaltung vermittelt den Studierenden der sozial- und geisteswissenschaftlichen Studiengänge sowie Lehramtsstudierenden eine umfassende Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten und Schreiben. Zentrale Aspekte der Veranstaltung sind beispielsweise das Kennenlernen von Methoden der Themenfindung bzw. -eingrenzung, der übersichtlichen Strukturierung von wissenschaftlichen Arbeitsprozessen und das Finden und Verwenden geeigneter Literatur. Weitere Themen sind das Kennenlernen wissenschaftlicher Ausdrucksweisen im Kontext der Textproduktion, der Umgang mit Motivationsproblemen und sogenanntem Aufschiebeverhalten sowie der sicheren Verwendung KI-gestützter Chatprogramme als wissenschaftskonforme GesprächspartnerIn.
Zeitgemäße Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens und Schreibens	
<i>Simon Orlandt</i>	
Studierende sozial- und geisteswissenschaftlicher sowie Lehramtsstudiengänge Anmeldung per E-Mail: Simon.orlandt@erziehung.uni-giessen.de	

Mittwoch, 12.11.2025	
13:30-18:30 Uhr / Phil II, Haus D, Raum 08	Wie kann ich meine Finanzen besser sortieren, welche Ausgaben evtl. reduzieren? Ab wann sollte ich für meine Altersvorsorge Sorge tragen und in welche Produkte kann ich investieren? Im Kurs blicken wir auf einige staatliche geförderte Produkte, ETFs, Fonds, Immobilien, Gold und Alternativ-Investments
Finanzen im Griff; Geldanlage <i>David Holleber</i>	
Offen für alle Um Anmeldung per E-Mail wird gebeten: david.holleber@musik.uni-giessen.de Eine Teilnahme ist auch spontan möglich.	
13:30-15:30 Uhr / Phil II, Haus D, Raum 09	Die Veranstaltung dient als Austausch und Ideengeber um Studieninteressierte für das Fach Musik im Lehramt zu begeistern sowie Bachelor- und Masterstudierende im Bereich Musikpädagogik und Musikwissenschaft zu gewinnen. Konkret soll das Konzept der Hochschulinformationstage weiter entwickelt und über weitere Plattformen für eine Studierendengewinnung diskutiert werden.
Ideen zur Studierendengewinnung - Hochschulinformationstage Musik gestalten <i>Dr. Ulrike Wingenbach, Philipp Raatz, Steffen Peter</i>	
Musikstudierende in den Bereichen Lehramt, Bachelor und Master, Lehrende des Instituts für Musikwissenschaft und Musikpädagogik Ohne Anmeldung	
14-15.30 Uhr / Alter Steinbacher Weg 44, Raum 303	Dieser Workshop vermittelt Ihnen alle wichtigen Schritte zur Erstellung einer wissenschaftlichen Hausarbeit. Wir zeigen Ihnen, wie Sie Ihre Arbeit systematisch aufbauen, fundierte Argumente entwickeln und formale Anforderungen einhalten. Erhalten Sie praxisnahe Tipps und bewährte Methoden für eine erfolgreiche Hausarbeit. Für den Workshop benötigen Sie etwas zum Schreiben und ein mobiles Endgerät. Für Rückfragen zur Veranstaltung: helena.gruenebaum@uni-giessen.de
Erfolgreich zur wissenschaftlichen Hausarbeit: Von der Idee bis zur Abgabe <i>Helena Grünebaum</i>	
Offen für Studierende aller Semester und Fachrichtungen Um Anmeldungen per E-Mail wird gebeten: schreibberatung@zfbk.uni-giessen.de Eine spontane Teilnahme ist ggf. trotzdem möglich.	

(Stand 12.10.2025)

Mittwoch, 12.11.2025

14-16 Uhr / Phil II, Haus B, Raum 101	fächer- und dozierenden-unabhängige Tipps: vor, während und nach mündlichen Prüfungen
Do's and Dont's bei mündlichen Prüfungen <i>Prof. Dr. Michaela Timberlake</i>	
Offen für alle Interessierten	

Donnerstag, 13.11.2025

9-14 Uhr / Phil II, Haus B, Netzwerkstatt	Diese Übung bietet auf Grundlage Ihrer Kenntnisse sozialwissenschaftlicher Methoden eine praxisorientierte Einführung in die Programmiersprache R, die heute zu den weltweit verbreitetsten und umfänglichsten Open Source-Werkzeugen der Datenanalyse zählt. Im ersten Block widmen wir uns der grundsätzlichen Handhabung der Software und der Orientierung in RStudio, indem wir ein erstes Verständnis für die Syntax gewinnen sowie Datensätze importieren, transformieren und speichern. In den späteren Blöcken lernen wir, wie man in R Korrelations- und (multiple) Regressionsanalysen durchführt (und deren Output interpretiert), Grafiken wie Boxplots oder Histogramme erstellt und sonstige Kontrollstrukturen bzw. Ablauflogiken (if-Bedingungen, Schleifen etc.) für empirisch-quantitative Sozialforschung nutzbar macht. Am Ende des Semesters können Sie eigenständig fundamentale Untersuchungen mit R verwirklichen und sind hoffentlich motiviert, schon bald einen nächsten R-Kurs zu höheren multivariaten Verfahren der Inferenzstatistik zu besuchen. Die Übung ist an die "Open-Learning und Reading Week" am FB 03 gekoppelt, weshalb sie auch für weitere Interessent:innen am Fachbereich geöffnet ist und die ersten zwei Blocksitzungen in der zweiten Woche im November stattfindet.
Einführung in die Datenanalyse mit R <i>Tim Pires Alves und Patricia Kamper</i>	
Offen für alle Ohne Anmeldung	
10-11:30 Uhr / Phil II, Haus B, Raum 109	Die Staatsprüfung kommt oft schneller, als man denkt – und mit ihr viele Fragen: • Wie plane ich die Vorbereitung sinnvoll? • Was sind typische Stolperfallen? • Wie gehe ich mit Prüfungsangst um? • Welche Strategien helfen, Motivation und Struktur bis zum Ende zu behalten? • Wie gestalten sich Prüfungen? • Was bedeutet eine Staatsprüfung?
Stressfrei durch die Staatsprüfungen <i>Sören Meyer, Patrycja Frenz</i>	
Offen für alle Lehrämter, maximal 20 Teilnehmende	

Donnerstag, 13.11.2025	
10-14 Uhr / Phil II, Haus B, Raum 101	Mobbing ist ein ernstzunehmendes Phänomen, das in allen Schulformen, Altersstufen und sowohl in analogen als auch digitalen Settings auftreten kann. Der Umgang mit Ausgrenzung, Diskriminierung und (psychischer) Gewalt stellt damit eine besondere Herausforderung für Fachkräfte im inklusiven Bildungssystem dar. Im Workshop setzen sich die Teilnehmenden daher praxisnah mit Formen und Dynamiken von Mobbing auseinander und legen dabei einen besonderen Fokus auf inklusive Schulkontexte. Anhand von Fallbeispielen, Übungen und Diskussionen werden Präventions- und Interventionsstrategien erarbeitet. Dabei wird auch thematisiert, welche Rolle Lehr- und pädagogische Fachkräfte im Mobbinggeschehen einnehmen und wie sie Handlungssicherheit entwickeln können.
Hinsehen statt wegsehen: Umgang mit Mobbing in der inklusiven Schule <i>Lea M. Zäh</i>	
- maximal 20 Teilnehmende - Zielgruppe: Studierende aller Lehrämter und Semester sowie Studierende der Kindheitspädagogik, die sich mit der Förderung eines diskriminierungsfreien und wertschätzenden Lernklimas auseinandersetzen möchten.	
10-14 Uhr / Alter Steinbacher Weg 44, Raum 102	Die Internet-Subkultur der Incels und die sogenannte Manosphere prägen inzwischen weit über das Internet hinaus gesellschaftliche Diskurse und damit auch Kinder und vor allem Jugendliche. Im Workshop werden Entstehung, Ideologien und Dynamiken dieser Szenen vorgestellt und ihre Bedeutung für pädagogische Kontexte diskutiert. Im Mittelpunkt stehen Fragen nach Geschlechterbildern, Radikalisierungstendenzen und den spezifischen Herausforderungen, die sich für angehende Lehrkräfte und pädagogische Fachkräfte im Umgang mit betroffenen Jugendlichen ergeben. Ziel ist es, dass die Teilnehmenden nach dem Workshop sensibilisiert sind, Risiken frühzeitig zu erkennen und eigene Ideen für den pädagogischen Umgang sowie für präventive Ansätze zu entwickeln.
Incels und die Manosphere - Herausforderungen für die Pädagogik <i>Laura K. Zäh</i>	
Offen für alle, maximal 25 Teilnehmende	
10-14 Uhr / Phil II, Haus D, Saal	Ob erste Zeile oder letzter Refrain – in diesem Workshop tauchen wir gemeinsam in die Kunst des Songwritings ein. Nach einem kompakten Theorieteil für einen Überblick geht es direkt ans kreative Arbeiten: Du schreibst einen Song – allein oder im Team, frei oder mit thematischen oder stilistischen Vorgaben, ganz nach Wunsch. Egal ob Anfänger*in oder mit Vorerfahrung – hier steht der Spaß am Schreiben im Mittelpunkt. Bitte denkt daran, euer Instrument mitzubringen!
Lyrics & Chords – Songwriting Lab <i>Janina Hamacher</i>	
Offen für alle - Ohne Anmeldung	
10-14 Uhr / Phil II, Haus B, Raum 216	Beim "Meet and Greet" gibt es die Möglichkeit, sich unkompliziert und unverbindlich die Arbeitsweise in den Tut!-Tutorien anzuschauen. Im praxisorientierten Tutorienprogramm werden die unterschiedlichsten Themen in praxisorientierter Form zu Kursangeboten geformt. Es gibt kreative, sportliche, wissenschaftliche oder pädagogische Angebote. Viele Studierende können sich unter einzelnen Titeln nichts Konkretes vorstellen. Hier könnt ihr mal kurz reinschauen, die Tutor*innen kennenlernen und die Tutorienarbeit kennenlernen.
Tut! Meet & Greet. Einblicke in das Tutorienprogramm für Erziehungswissenschaft <i>Ebi Kraatz</i>	
Alle Studierenden der Erziehungswissenschaft, ob Haupt- oder Nebenfach, Bachelor oder Master, auch alle Lehramtsstudierenden und alle anderen Interessierten. Ohne Anmeldung	

Donnerstag, 13.11.2025	
14-18 Uhr / Phil II, Haus B, Raum 216	Das offene Tut!-Teamtreffen ist der Ort, an dem das gesamte Konzept geplant und weiterentwickelt wird. Die Treffen finden meist in gemütlicher Atmosphäre mit Essen und Trinken statt.
Tut! Offenes Teamtreffen <i>Ebi Kraatz</i>	
Alle Studierenden der Erziehungswissenschaft, ob Haupt- oder Nebenfach, Bachelor oder Master, auch alle Lehramtsstudierenden und alle anderen Interessierten. Ohne Anmeldung	
14-16:30 Uhr / Phil II, Haus E, Raum 214b	Wodurch zeichnen sich queere Forschungsperspektiven aus? Was bedeutet es, angesichts aktueller gesellschaftlicher Autoritarisierungstendenzen und zunehmender Angriffe auf die Wissenschaftsfreiheit sowie auf sexuelle und geschlechtliche Vielfalt zu LGBTIQ+-bezogenen Fragestellungen wissenschaftlich zu arbeiten? Welchen Stellenwert nehmen queere und LGBTIQ+-bezogene Forschungen in den Politik-, Sozial- und Kulturwissenschaften ein, und vor welchen Herausforderungen stehen diese? Welche Methoden und Ansätze sind in diesem Zusammenhang relevant, welchen Themen und Fragen werden in der queeren und LGBTIQ+ Forschung bearbeitet? Der Workshop gibt einen Einblick in entsprechende Debatten und Entwicklungen in und außerhalb des universitären Kontextes. Ausgehend vom Konzept des „situierten Wissens“ reflektieren wir außerdem das komplexe Verhältnis zwischen wissenschaftlichem Arbeiten, universitärer Wissensproduktion und LGBTIQ+ Lebensrealitäten.
Queere und LGBTIQ+ Forschung in den Politik-, Sozial-, und Kulturwissenschaften. Perspektiven, Ansätze und Methoden. <i>Prof. Dr. Christine Klappeer und Tarek Shukrallah, M.A.</i>	
Studierende des Fachbereichs 03 aller Fächer, insbesondere Studierende mit einem Interesse an queeren und LGBTIQ+ bezogenen Thematiken. Anmeldung per E-Mail: tarek.shukrallah@sowi.uni-giessen.de	
14-16 Uhr c.t. / Alter Steinbacher Weg 44, Raum 012	Im Sustainability Jam laden wir Studierende aller Fachrichtungen und Semester am FB 03 ein, Nachhaltigkeit aus sozialwissenschaftlichen Perspektiven zu beleuchten. Gemeinsam mit der Professur für Sozialwissenschaftliche Nachhaltigkeitsforschung und dem Büro für Nachhaltigkeit (BfN) eröffnen wir einen offenen Raum, in dem wir in einer gemeinsamen Session interaktiv diskutieren: Was bedeutet Nachhaltigkeit eigentlich in eurem Studium und Alltag? Welche sozialen Dynamiken, Aushandlungsprozesse und Konflikte prägen nachhaltiges Handeln? Und welche Rolle könnt ihr als Studierende übernehmen, um Nachhaltigkeit im eigenen Studienalltag aktiv zu gestalten? Eure Fragen, Erfahrungen und Impulse stehen im Mittelpunkt – Themen aus eurem Uni-Leben, Beobachtungen zu nachhaltigem Handeln oder Konflikten im Umfeld von Nachhaltigkeit fließen direkt in die gemeinsame Diskussion ein. Bringt euch ein, teilt eure Perspektiven und gestaltet mit uns eine gemeinsame Session voller Austausch, Ideen und gemeinsamer Inspiration.
Sustainability Jam: Nachhaltig(keit) studieren – Eure Fragen, Antworten und Impulse <i>Sandra Schwindenhammer</i>	
Alle Studierende am FB03 Ohne Anmeldung	

(Stand 12.10.2025)

Donnerstag, 13.11.2025	
16-18 Uhr (s.t.) / Phil II, Haus D, Raum 08	Bei unserem Workshop zum Notenschreibprogramm "MuseScore" geht es um die Basic der Software, aber auch nützliche Tipps & Tricks. Wir werden außerdem auch auf die individuellen Wünsche der Teilnehmenden eingehen. Alle Teilnehmenden sollten einen eigenen Laptop oder eigenes Tablet mit der Software mitbringen.
MuseScore-Workshop - Basics, Tipps & Tricks <i>Laurin Meiers & Joel Jansen (Fachschaft Musik)</i>	
Vornehmlich Musikstudierende, aber auch gerne alle Interessierten Anmeldung per E-Mail zur Orientierung gewünscht, aber auch spontane Teilnehmende herzlich willkommen! joel.jansen@lehramt.uni-giessen.de	
Ab 19 Uhr / Phil II, Haus D, Raum 19	Wir veranstalten wie schon im letzten Jahr einen Karaoke-Abend im Saal des Musikinstituts. Es wird viel gesungen und Getränke und Snacks sind reichlich vorhanden!
Karaoke-Abend der Fachschaft Musik	
Jede*r ist herzlich willkommen!	
Ab 19 Uhr / Pit's Pinte	„Wahr sind nur die Gedanken, die sich selber nicht verstehen.“ Wer Gedanken wie diesen noch nie ganz verstanden hat oder andersherum das Bedürfnis hat ihn zu erklären, ist herzlich eingeladen, mit uns gemeinsam Adornos Minima Moralia zu lesen und zu diskutieren. Als Ort haben wir uns dafür Pit's Pinte ausgesucht. Wo reflektiert es sich besser über das beschädigte Leben als in der Kneipe? Los geht's um 19:00Uhr mit offenem Ende. Vorkenntnisse werden nicht benötigt.
Lektüreabend Minima Moralia	
Jede*r ist herzlich willkommen!	

Freitag, 14.11.2025	
9-13:30 Uhr / Phil II, Haus B, Raum 101	Heute ist es die vermeintliche ‚Frühsexualisierung‘, zuvor waren es Begriffe wie die ‚Teenager-Schwangerschaften‘ oder ‚sexuelle Verwahrlosung‘, die den gesellschaftlichen Diskurs um Jugend-Sexualität und damit verbundenes pädagogisches Handeln geprägt haben. Gemeinsam wollen wir uns damit befassen, wie gesellschaftliche Bilder von Sexualität mit sexualpädagogischen Ansätzen zusammenhängen. Dabei werden wir auch eigene Erfahrungen und Wertehaltungen reflektieren. Nicht zuletzt wird es um aktuelle Angriffe auf sexuelle Bildung gehen, die damit verbundenen Narrative und wie diesen begegnet werden kann.
Workshop: Sexuelle Bildung, Gesellschaft und ich <i>Dr. Anna Lena Oldemeier</i>	
Max. 25 TN, offen für Pädagog*innen und Nicht-Pädagog*innen Anmeldung bis 06.11. an oldemeier@uni-marburg.de	

Freitag, 14.11.2025	
10-12 Uhr / Digital	Reflection and critical thinking are foundational to meaningful learning. In this workshop, you will receive a brief introduction to the opportunities and limitations of using AI in your reflective processes. Participants will have the chance to explore practical use cases that demonstrate how AI can serve as a 'reflection guide,' enriching your learning experience. The workshop will provide a platform for engaging discussions on harnessing AI's potential in academic settings. Join us to discover how AI can enhance your ability to reflect critically and responsibly in your studies.
Reflecting with AI – An Introduction for Students <i>Annika Brück-Hübner</i>	
Studierende aller Semester und Fachrichtungen Anmeldung per E-Mail: annika.brueck-huebner@erziehung.uni-giessen.de	
13-17 Uhr	Die Exkursion zur Gedenkstätte Hadamar richtet sich an Studierende der Geistes- und Sozialwissenschaften. Im Zentrum stehen ein geführter Rundgang durch die Gedenkstätte mit Workshop und Biografiearbeit, die von Dr. Esther Abel (wissenschaftliche Dokumentarin und Alumna der JLU Gießen) geleitet werden. Sodann besteht die Möglichkeit zum Austausch über Karrierewege sowie berufliche Möglichkeiten im Gedenkstättenkontext und den damit verbundenen Bereichen Erinnerungskultur und Bildungsarbeit. Die An- und Abreise erfolgt individuell und auf eigene Kosten. Treffpunkt ist um 12:30 Uhr vor Ort. Die Veranstaltung beginnt um 13:00 Uhr. Es handelt sich um eine Exkursion der Abteilung Career Services der JLU.
Exkursion: Gedenkstätte Hadamar <i>Dr. Anika Denninger</i>	
Studierende der Geistes- und Sozialwissenschaften Anmeldung und weitere Details via Stud.IP:	
14-16:30 Uhr / Phil II, Haus B, Raum 221	Wie kann ich Kinder schützen, wie gehe ich vor, wenn ich Zeugin/Zeuge von Auffälligkeiten und Übergriffen werde?
Unsichtbare Narben – Kinder schützen, Taten verstehen, Missbrauch verhindern. Ein Vortrag eines Ermittlers der Polizei zu sexueller Gewalt gegen Kinder und der Bekämpfung von Kinderpornografie. <i>Simone Dumpies mit Kriminalhauptkommissar Philipp Eisbein</i>	
Offen für alle Interessierten Anmeldung per E-Mail: simone.dumpies@erziehung.uni-giessen.de	

Freitag, 14.11.2025

14-20 Uhr / Phil II, Haus B, Netzwerkstatt	Diese Übung bietet auf Grundlage Ihrer Kenntnisse sozialwissenschaftlicher Methoden eine praxisorientierte Einführung in die Programmiersprache R, die heute zu den weltweit verbreitetsten und umfänglichsten Open Source-Werkzeugen der Datenanalyse zählt. Im ersten Block widmen wir uns der grundsätzlichen Handhabung der Software und der Orientierung in RStudio, indem wir ein erstes Verständnis für die Syntax gewinnen sowie Datensätze importieren, transformieren und speichern. In den späteren Blöcken lernen wir, wie man in R Korrelations- und (multiple) Regressionsanalysen durchführt (und deren Output interpretiert), Grafiken wie Boxplots oder Histogramme erstellt und sonstige Kontrollstrukturen bzw. Ablauflogiken (if-Bedingungen, Schleifen etc.) für empirisch-quantitative Sozialforschung nutzbar macht. Am Ende des Semesters können Sie eigenständig fundamentale Untersuchungen mit R verwirklichen und sind hoffentlich motiviert, schon bald einen nächsten R-Kurs zu höheren multivariaten Verfahren der Inferenzstatistik zu besuchen. Die Übung ist an die "Open-Learning und Reading Week" am FB 03 gekoppelt, weshalb sie auch für weitere Interessent:innen am Fachbereich geöffnet ist und die ersten zwei Blocksitzungen in der zweiten Woche im November stattfindet.
Einführung in die Datenanalyse mit R <i>Tim Pires Alves und Patricia Kamper</i>	
Offen für alle Ohne Anmeldung	
16-18 Uhr / Phil II, Haus B, Bildungswerkstatt	Trauern – Erinnern – Leben Das Trauerland-Spiel kann Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen ganz kreativ einen Zugang zum Thema Tod und Trauer eröffnen. Dabei wird der natürliche Umgang mit Gefühlen angeschaut, bei dem Traurigkeit und Freude gleichwertig nebeneinanderstehen. Einfach spielen und lernen 😊.
Wir spielen zusammen das Trauerlandspiel <i>Dr. Susanne Gastmann</i>	
Max. 6 Teilnehmerinnen Anmeldung per Mail an: susanne.gastmann@erziehung.uni-giessen.de	